Höschen : Jugendstildesign oder in konfektionsarmen Style

Autor(en): **Schlenker, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678294

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Höschen – Jugendstildesign oder in konfektionsarmem Style

Ulrike Schlenker, KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, D

Der Jugendstil, einst künstlerische Strömung der kreativen Avantgarde, beeinflusst das Leben der Moderne auch heute noch. Er zeigt sich in den Bauwerken, Gemälden und Gebrauchsgegenständen aus der Wende des 19. zum 20. Jahrhunderts und inspiriert die Kunstschaffenden im Hier und Jetzt. Auch die Arbeiten zur Entwicklung nahtreduzierter Wäsche im Hause KARL MAYER gehen weiter. Nachdem bereits im vergangenen Jahr ein BH mit integriertem Bändchen im Unterbrustbereich und formschlüssig anliegendem Abschluss am Dekolletee aus einem Stoff der ML 35 C vorgestellt wurde, folgt nun das passende Höschen, ebenfalls im Silhouettenstyle eines Designs mit möglichst wenigen Fügestellen.

Angeregt von den dekorativ geschwungenen Linien und flächenhaft floralen Ornamenten des Designs dieser kunstgeschichtlichen Epoche entstand beispielsweise das Muster des hier vorgestellten Wäschestücks (Abb. 1).

Abb. 1: Illustration© Iris Luckhaus; www.iris-luckhaus.de

Hightech meets Klassik – von einer JL 42/1 B

Eine schmale Wellenlinie schlängelt sich über die puristische Gitterstruktur des transparenten Warengrundes. Unter ihrem Bogenschlag erblühen Blumen in ausladender Pracht, entstehen markant gezeichnete, abstrakt florale Elemente und drehen sich Kreise mit stark ausgeprägten Konturen. Durch den Perlmuttschimmer in einzelnen Designdetails und die Vielfalt der Gründe zwischen und in den Motiven erhält die Musterung Struktur – wird sie lebendig. Eine Hommage an eine bahnbrechende Kunstrichtung, die heute mehr denn je verzaubert. Zur Programmatik des Jugendstils gehörte aber nicht nur Schönheit, sondern auch die Forderung nach Funktionalität.

Dieser kommt das Höschen durch die Integration verarbeitungstechnischer Aspekte direkt ins Design nach. Verborgen hinter Blumen und Bögen findet sich der «Bauplan» für den kompletten Slip: Die äusseren Konturen der Motive sind zugleich die Schnittkanten des Wäschestücks, das mit nur wenigen Handgriffen konfektioniert werden muss. Die tief nach unten gezogene Frontpartie benötigt lediglich noch einen Zwickel zur Komplettierung, die linke Seite ist mit einer Naht zu schliessen und zudem der Rumpfabschluss mit einem Gummibändchen zu versehen, und schon ist sie perfekt, die Verwandlung der Maschenware in einen sexy Verführer im Romantikstyle.

Hergestellt wurde die floral-verspielte Pracht im Höschenformat mit einer Hightech-Maschine mit Trendsetterqualitäten – auf einer Jacquardtronic® Lace vom Typ JL 42/1 B aus dem Hause KARL MAYER. Insbesondere die langen Versatzwege der Stringbarren machen hierbei die Umsetzung des zugleich funktionellen und extravaganten Designs möglich.

Radikal nahtreduziert – Höschen von der ML 35 C

BH und Höschen (Abb. 2) bilden ein Set und zeigen dieselbe Musterung: ein Karodesign an den Seiten und ein Blütenmotiv in modernistisch abstrakter Zeichnung im Frontbereich.

Abb. 2: Konfektion von Regina Graf

Die Abschlüsse des Höschens werden von einem streifenförmig gestalteten Bereich gebildet, in dem stärkeres Elastan als in der Grundware verarbeitet wurde. Tief nach unten gezogen folgen die gezielt elastischen Konturen der Anatomie fraulicher Formen bis zum Schritt und ermöglichen damit eine Konfektion ohne komplizierte Teilschnitte und Nähte. Im Rumpfabschluss kam ein nochmals stärkeres Elastan zum Einsatz und macht das Anbringen separater Gummibändchen überflüssig.

Einfach nur die Ware an den Kanten aus dem Panel trennen, im Po-Bereich verbinden, den Zwickel einfügen und schon ist er fertig, der Slip «easy to make and comfortable to wear». Das Höschen liegt eng an den Leisten an, ohne sich auf dem «Obendrüber» abzuzeichnen. Es rutscht nicht und engt nicht ein und sieht überdies auch sexy aus.

Der Stoff für das Teilchen mit der perfekten Passform wurde ebenfalls auf einer Raschelmaschine vom Typ ML 35 C gefertigt.

Die Multibarraschelmaschine ist für die Herstellung gemusterter, elastischer und unelastischer Spitzen prädestiniert. Sie macht vor allem durch Versatzwege der Stringbarren von 170 Nadeln und den Einsatz von Mehrfachfadenführern die vielfältigsten Musterungen möglich. Eines der wichtigsten Features hierbei: die nahtlose Einarbeitung gezielt elastischer Bereiche, beispielsweise für die Integration von Bein- und Rumpfabschlüssen wie bei dem hier gezeigten Höschen.

Redaktionsschluss Heft 4 / 2008: 17. Juni 2008